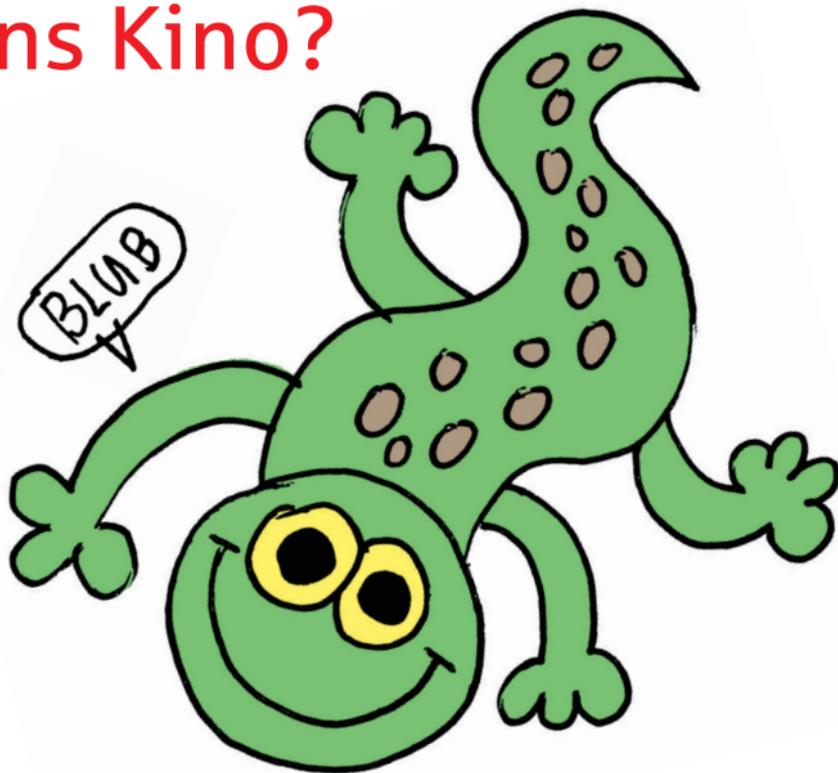


Wie kommen Molche ins Kino?



15 Fragen zum Thema
Nachhaltigkeit

Was hat ein Molch mit der Sparkasse Hannover zu tun?

Eine Menge. Er steht stellvertretend dafür, dass wir bei allem, was wir tun, nachhaltig handeln wollen. Regelmäßig unterstützen wir Projekte in der Region, die sich dem Umwelt- und Klimaschutz widmen, darunter ein Biotop, in dem Schulkinder Molche erleben können (mehr dazu in der Antwort auf Frage 14). Doch Nachhaltigkeit umfasst viel mehr: Es geht um das Miteinander in unserer Gesellschaft, um gute Arbeitsbedingungen für unsere Beschäftigten, um die finanziellen Ziele unserer Kundinnen und Kunden – und nicht zuletzt um die Glaubwürdigkeit unseres Engagements. Wir hoffen, dass dieses kleine Heft einige Ihrer Fragen zum Thema Nachhaltigkeit beantwortet. Und falls Sie weitere Informationen wünschen, sprechen Sie uns einfach an!

Viel Spaß bei der Lektüre!





01 →

Wie viel
Entlastung bringt
ein Lastenrad?

Weit mehr als
100 Firmen und
Einrichtungen
in Hannover setzen
auf Muskelkraft

01 → Wie viel Entlastung bringt ein Lastenrad?

Weit mehr als 100 Firmen und Einrichtungen in Hannover setzen auf Muskelkraft.

Wenn Christian Wehrmeister in der Zentrale des Bauunternehmens Wilhelm Wallbrecht in der Südstadt zu einer seiner Baustellen aufbricht, lässt er das Auto meist stehen. Stattdessen schwingt sich der Bauleiter auf ein weiß lackiertes Lastenrad der dänischen Marke Bullitt. In der verschließbaren Transportbox vor der Lenkstange verstaut er Bauhelm, Stiefel, Akten und was er sonst noch benötigt. Dann geht es elektrisch unterstützt mit 25 Sachen zum Kunden. »Innerhalb des Cityrings bin ich meist schneller am Ziel als mit dem Auto«, sagt der Bauingenieur. »Außerdem macht es einfach Spaß, bei Sonnenschein durch die Eilenriede zu fahren.« Etwas Geduld braucht er allerdings, wenn er wieder mal in ein Gespräch über sein Transportmittel verwickelt wird. »Viele fragen mich nach meinen Erfahrungen«, erzählt Wehrmeister. Die seien nach zwei Jahren im Sattel überwiegend positiv. »Ich spare Zeit, bewege mich – und ernte viele freundliche Blicke.« Sein Arbeitgeber hat das Rad nicht zuletzt deshalb angeschafft, weil die Region Hannover den Kauf unterstützt: Für ein Pedelec gibt es einen Zuschuss von bis zu 1.000 Euro, für ein herkömmliches Lastenrad bis zu 500 Euro. Weit mehr als 100 Firmen und Einrichtungen haben bereits zugegriffen. Wenn es allzu sehr schüttet, nimmt Wehrmeister auch heute noch das Auto. »Aber wenn es irgendwie geht, bevorzuge ich das Rad.« ☺

Die Förderung von Lastenrädern ist eines von zahlreichen Projekten, die die Sparkasse Hannover im Rahmen des Sparkassenbriefs N+ unterstützt. Mehr Infos: hannover.de

02 →

Wie viele BeratungsCenter bieten Informationen über den Einsatz regenerativer Energien?



– und darüber hinaus die neun FirmenkundenCenter und zehn Fachberatungen der Sparkasse Hannover. Wer als Privat- oder Firmenkunde plant, selbst Energie aus Wind, Sonne oder Erdwärme zu gewinnen, kann aus einer Vielzahl an Krediten und Förderprogrammen auswählen. Wir helfen, die optimale Finanzierung für ein Projekt zusammenzustellen.



03 →

Kann ein Geldinstitut nachhaltig sein?

Volker Alt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover, über regionale Wurzeln und die Voraussetzungen für ein gutes Leben

03 → Kann eine Bank nachhaltig sein?

Volker Alt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover, über regionale Wurzeln und die Voraussetzungen für ein gutes Leben.

→ Bei Geldgeschäften geht es um Rendite, Zinsen und Gewinne.

Kann ein Geldinstitut überhaupt nachhaltig handeln?

← Sicher. Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg sind eng miteinander verknüpft. Wer das Gemeinwohl fördern möchte, muss dafür zunächst mal solide wirtschaften.

Umgekehrt gilt aber auch: Nur wer nachhaltig agiert, ist überhaupt in der Lage, dauerhaft am Markt zu bestehen.

→ Nun schmücken sich heutzutage viele damit, besonders nachhaltig zu agieren. Was unterscheidet die Sparkasse Hannover von anderen Unternehmen?

← Dass wir bereits seit 200 Jahren nach diesem Maßstab handeln. Seit 1823 sind wir in dieser Region für diese Region tätig. Das zeigt, dass unser regionales Geschäftsmodell nachhaltig und erfolgreich ist. Wir waren damals ein Pionier – und sind dies auch heute: Bereits 2009 haben wir Nachhaltigkeit als Grundsatz in unsere Unternehmensstrategie aufgenommen. 2013 haben wir als erste Sparkasse den Deutschen Nachhaltigkeitskodex unterzeichnet. Seitdem veröffentlichen wir sehr transparent unsere Ziele und Entwicklungen in Sachen Nachhaltigkeit.

→ Zur Nachhaltigkeit gehören viele Aspekte. Welcher ist Ihnen besonders wichtig?

← Der Schutz des Klimas ist gegenwärtig wohl die bedeutendste Herausforderung. Das betrifft die gesamte Gesell-

schaft und damit auch uns als Unternehmen. Außerdem wollen wir als Arbeitgeber attraktiv bleiben. Wir stellen uns daher permanent die Frage: Wie bieten wir in einer sich extrem schnell verändernden Welt Arbeitsbedingungen, die ein gutes Leben ermöglichen?

→ Klimaschutz ist ein globales Ziel. Wie kann die Sparkasse Hannover als regionales Unternehmen einen spürbaren Beitrag dazu leisten?

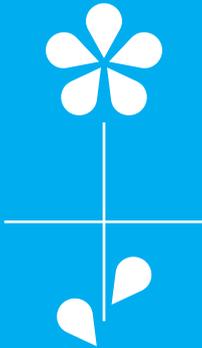
← Klimaschutz fängt immer beim Einzelnen an. Unser Beitrag ist die Summe vieler Maßnahmen. Angefangen von der Reduzierung des Papierverbrauchs über den Einsatz von E-Autos bis hin zur Umstellung auf Ökostrom und Ökogas. Und wenn wir als Sparkasse Geld anlegen, richten wir uns nach festgelegten Nachhaltigkeitskriterien.

→ Wächst das Interesse am Thema Nachhaltigkeit?

← Ja, ganz eindeutig. In der Anlageberatung gewinnen Nachhaltigkeitsfragen an Bedeutung. Interessierten Kundinnen und Kunden bieten wir Produkte an, mit denen sie ihr Kapital guten Gewissens vermehren können, zum Beispiel unseren Sparkassenbrief N+ oder verschiedene Nachhaltigkeitsfonds. Auch in der Finanzierungsberatung spielt das Thema eine wachsende Rolle, etwa wenn es um energetische Sanierung geht oder die Erzeugung regenerativer Energien. Wir verstehen uns als Vermittler von Nachhaltigkeitsideen – und können gemeinsam mit unseren Kunden einen wirkungsvollen Beitrag leisten.

→ Was tun Sie persönlich, um nachhaltiger zu leben?

← Ich kaufe bei Lebensmitteln gerne Produkte aus der Region. Außerdem lasse ich häufiger mal das Auto stehen und nutze stattdessen das Fahrrad oder die Bahn.



04 →

Wie kann ich mit meinem Geld nachhaltige Projekte in der Region unterstützen?

Seit mehr als vier Jahren bietet die Sparkasse Hannover ihren Kunden die Möglichkeit, ihr Geld sicher und zugleich nachhaltig anzulegen: mit dem Sparkassenbrief N+. Aus dem angelegten Kapital vergibt die Sparkasse Kredite an Projekte in der Region Hannover, die ökologischen und sozialen Kriterien unterliegen. Zusätzlich werden in Verbindung mit dem Sparkassenbrief N+ Umweltschutzprojekte in der Region mit jährlich 100.000 Euro gefördert. Für jeweils 10 Millionen Euro angelegte Kundengelder in unserem Sparkassenbrief N+ erhalten ausgewählte Projekte weitere 1.000 Euro an Unterstützung. Wir dokumentieren, dass die Mittel nachhaltig verwendet werden, und veröffentlichen das Ergebnis jährlich.

Der Sparkassenbrief N+ eignet sich sowohl für die kurzfristige als auch für die langfristige Geldanlage. Er lässt sich über ein, fünf oder zehn Jahre abschließen und bietet eine feste Verzinsung über die gesamte Laufzeit. Der einjährige Sparkassenbrief N+ lässt sich übrigens auch mit einem nachhaltigen Aktienfonds kombinieren. Wer bewusst investieren möchte, kann so eine kurzfristige mit einer langfristigen Anlage verbinden. 🍌

05 →

Wie schmeckt ein »Klima-Burger«?

Kinder entdecken
gesunde und
umweltschonend
produzierte
Lebensmittel



05 → Wie schmeckt ein »Klima-Burger«?

Kinder entdecken gesunde und umweltschonend produzierte Lebensmittel.

Den Unterschied zu einem normalen Burger merkt man erst auf den zweiten Biss: Zwischen den Brötchenhälften unter Salatblättern und Gewürzgurken liegt keine Rindfleisch-Frikadelle, sondern ein Patty aus Kidneybohnen, Haferflocken und Gewürzen. Der »Klima-Burger« zählt zu den Klassikern, die Belinda Schenkling und ihre zwei Kolleginnen vom Umweltzentrum Hannover gemeinsam mit Schülern aus Hannover zubereiten. Schmeckt mindestens so gut wie das Original vom Fast-Food-Tresen, ist aber deutlich besser für Gesundheit und Umwelt. »Clever kochen fürs Klima« lautet das Motto der Veranstaltungen, bei denen Kinder und Jugendliche erfahren, welchen CO₂-Ausstoß Produktion und Transport von Lebensmitteln zur Folge haben und wie gut klimafreundliches Essen schmecken kann. »Wir bringen unterschiedliche Produkte in die Klassen, besprechen, wo die Zutaten herkommen, und bereiten gemeinsam einfache Gerichte zu«, erzählt Schenkling. Wie viele Tausend Kilometer legt eine Mango auf ihrem Weg auf unseren Teller zurück? Und wie schmecken alte regionale Gemüsesorten wie etwa lila Möhren? All das lernen die Schüler beim gemeinsamen Schnippeln und Brutzeln. »Es ist toll, wenn die Kinder und Jugendlichen auf den Geschmack kommen und Dinge probieren, die sie vorher gar nicht kannten«, sagt Schenkling. 🍴

Die Klima-Kochwerkstatt ist eines von zahlreichen Projekten, die die Sparkasse Hannover im Rahmen des Sparkassenbriefs N+ unterstützt. Mehr Infos: umweltzentrum-hannover.de

06 →

Wie viele Elektro- und Hybridfahrzeuge sind in der Sparkassen-Flotte unterwegs?



Die Sparkasse Hannover hat beschlossen, beim Auslaufen von Leasingverträgen alte Fahrzeuge möglichst durch klimafreundlichere Autos mit Elektroantrieb beziehungsweise durch Plug-in-Hybride zu ersetzen. Mehrere Filialen wurden bereits mit Elektroladesäulen ausgestattet.



07 →

Was bedeutet eigentlich ESG?

Wenn Sie sich für nachhaltige Geldanlagen interessieren, stoßen Sie über kurz oder lang auf das Kürzel ESG. Die drei Buchstaben stehen für »Environment« (Umwelt) »Social« (Soziales) und »Governance« (Unternehmensführung). Nachhaltige Kapitalanlagen sollten bei diesen drei Themen besonders strengen Anforderungen genügen. Verbindliche Standards für nachhaltige Investments gibt es bislang nicht, die EU-Kommission arbeitet allerdings gerade an einem Kriterienkatalog. Manche Investoren picken sich die vorbildlichsten Unternehmen einer Branche heraus, andere investieren ausschließlich in bestimmte Anlagethemen, die besonders nachhaltig erscheinen. Für Wertpapiere, die die Sparkasse Hannover im eigenen Namen handelt, gelten seit 2013 hauseigene Ausschlusskriterien, die 2019 noch einmal verschärft wurden. Wir haben acht Bereiche festgelegt, in denen wir die Investitionsmöglichkeiten stark beschränkt haben. Dazu zählen etwa Glücksspiel, Atomenergie, Teersande oder Schieferöl. Hersteller kontroverser Waffen wie Landminen oder Streubomben haben wir komplett ausgeschlossen. In unserem Portfolio liegen zudem sogenannte Green Bonds – das sind festverzinsliche Wertpapiere, mit denen ausschließlich Umweltprojekte finanziert werden. Eine Agentur prüft für uns, welche Anlagen den Ansprüchen der Sparkasse Hannover dauerhaft genügen. Kommt es zu Verstößen, dürfen wir in die entsprechenden Wertpapiere nicht mehr neu investieren. 🚫



08 →

Wie hilft mir die Sparkasse Hannover auf die Karriereleiter?

Privatkundenberaterin Hannah Franz über ihren Berufseinstieg im BeratungsCenter Gehrden – und das, was noch kommen könnte

08 → Wie hilft mir die Sparkasse Hannover auf die Karriereleiter?
Privatkundenberaterin Hannah Franz über ihren
Berufseinstieg im BeratungsCenter Gehrden – und das,
was noch kommen könnte.

»Seit gut einem Jahr arbeite ich als Privatkundenberaterin im BeratungsCenter Gehrden. An meinem Job gefällt mir sehr, dass ich mit meinen Kunden individuelle Lösungen für ihre Zukunft erarbeiten kann – und zwar auf zahlreichen Gebieten wie Finanzierung, Altersvorsorge oder Versicherungen. Die Vielfalt ist überhaupt ein großer Pluspunkt der Sparkasse Hannover. Das habe ich schon während meiner Ausbildung erlebt: Ich hatte die Chance, viele Arbeitsbereiche kennenzulernen – vom Firmenkundengeschäft über die Immobilienfinanzierung bis zu den Stabsabteilungen in der Zentrale am Raschplatz. Das bieten nicht viele Firmen. Dass ich nach Abschluss meiner Ausbildung mitentscheiden durfte, wo ich künftig eingesetzt werde, fand ich super. Der Job in Gehrden passt perfekt: Mein Weg zur Arbeit dauert morgens bloß wenige Minuten. Parallel zu meinem Job absolviere ich derzeit eine Weiterbildung zur Sparkassenfachwirtin. Dabei profitiere ich davon, dass die Sparkasse ihren Mitarbeitern jede Menge Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit bietet. So habe ich etwa das Angebot genutzt, Geld gegen Freizeit zu tauschen: Ich konnte mir fünf zusätzliche Tage freinehmen, um für meine Prüfung zu lernen. Bald möchte ich in die Wertpapierberatung einsteigen, denn die interessiert mich sehr. Wenn man zeigt, was man kann, und seinen Job mag, stehen einem bei der Sparkasse alle Wege offen. Ich bin gespannt, wo mich mein Weg hinführen wird.«

Hannah Franz, 23, arbeitet im Sparkassen-BeratungsCenter Gehrden.

09 →

In wie viele Tage Freizeit haben Mitarbeiter der Sparkasse Hannover 2019 ihr Gehalt umgewandelt?



Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gehört zur Unternehmenskultur bei der Sparkasse Hannover. Mehr als 40 Prozent der Beschäftigten haben zuletzt Gehalt in freie Tage umgewandelt, zum Beispiel um Zeit für die Familie zu haben, sich ehrenamtlich zu engagieren oder zu reisen.



10→

Wie erhalten Zeltstangen ein neues Leben?

Gert Schmidt vom Glocksee Bauhaus setzt auf Upcycling statt Wegwerfen

10 → Wie erhalten Zeltstangen ein neues Leben?

Gert Schmidt vom Glocksee Bauhaus setzt auf Upcycling statt Wegwerfen.

»Im Glocksee Bauhaus geben wir alten Sachen eine Zukunft. In unserer Bauteilbörse finden Kreative Türen, Fenster oder Hölzer, die sich wunderbar wiederverwenden lassen. Und in unserer Upcycling-Werkstatt experimentieren wir, um aus ausrangierten Dingen Neues, Sinnvolles herzustellen – zum Beispiel ein Regalsystem aus Zeltstangen. Die Herausforderung besteht darin, die Stangen stabil miteinander zu verbinden. Wir nutzen ein Bauelement der Initiative Open Structures, für das wir Lebensmittelverpackungen häckseln, schmelzen und mit einer Spritzgussform zu Verbindungsstücken verarbeiten. Manchmal produzieren wir auch Kunst, gemeinsam mit Sabine Brandt etwa Wandobjekte aus geklöppten Chipstüten-Streifen.

In den vergangenen Jahren haben unsere Projekte immer mehr Zulauf bekommen. Wir arbeiten mit zahlreichen Schulen, Bibliotheken und anderen Bildungseinrichtungen zusammen. Auch Unternehmen laden uns ein, damit wir unser Konzept vorstellen. 2021 loben wir zusammen mit der Sparkasse Hannover zum dritten Mal den Glocksee Waste Award aus, bei dem sich Schüler mit Wohngegenständen aus gebrauchten Bauteilen bewerben können. Einen Sonderpreis gibt es für die beste Spardose aus wiederverwendeten Materialien.« 🍷

Gert Schmidt leitet seit 2015 die Projekte des Glocksee Bauhaus Vereins in der Calenberger Neustadt. Die Sparkasse Hannover unterstützt das Projekt im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements für die Region. Mehr Infos: glocksee-bauhaus.de



11 →

Ist Solarstrom etwas für meine Firma?

Energie aus Sonnenlicht dient nicht nur der Umwelt. In vielen Fällen hilft sie sogar, die Stromkosten deutlich zu senken – im privaten Einsatz ebenso wie im gewerblichen. Die Schlosserei Meyer¹ beispielsweise will auf ihrem Werkstattdach eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 99,97 Kilowatt-Peak (kWp) errichten. Die Anlage kostet 90.000 Euro, davon werden 76.500 Euro über ein Darlehen finanziert. Bei der Kalkulation sind zahlreiche Faktoren zu berücksichtigen wie Umlage und Vergütung gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Betriebskosten und Rücklagen sowie Tilgung und Zins für den Kredit. Lohnt sich die Investition? ☺

1) Jahresverbrauch 220.000 kWh 2) 22,40 ct/kWh 3) Zinssatz 1,81%, Laufzeit 15 Jahre 4) für Eigenverbrauch 2020 (2,70 ct x 55.000 kWh) 5) für Stromeinspeisung (7,67ct x 29.796 kWh)
Die Zinskonditionen und die EEG-Einspeisevergütung/-umlage basieren auf den Bedingungen per 01.08.2020.

<u>Alte Stromrechnung</u>	
100% Gewerbestrom ²	49.280 €
.....	
<u>Neue Stromrechnung</u>	
75% Gewerbestrom ² , 25% eigener Solarstrom	
Gewerbestrom	36.960 €
Tilgung und Zinsen ³	5.838 €
Betriebskosten	520 €
Rücklagen	700 €
EEG-Umlage ⁴	1.485 €
Gesamt	45.503 €
minus EEG-Vergütung ⁵	2.285 €
Gesamt	43.218 €
<u>Jährliche Ersparnis</u>	6.062 €



12 →

Muss ich bei nachhaltigen Geldanlagen auf Rendite verzichten?

Tipps von Henning Burgdorf, Wertpapierexperte bei der Sparkasse Hannover, für alle, die mit gutem Gewissen investieren möchten

12 → Muss ich bei nachhaltigen Geldanlagen auf Rendite verzichten?
Tipps von Henning Burgdorf, Wertpapierexperte bei der Sparkasse Hannover, für alle, die mit gutem Gewissen investieren möchten.

Wie kann ich mit meiner Kapitalanlage echten Mehrwert schaffen?

Für Privatanleger war es lange schwer, ihr Geld nach ökologischen, ethischen oder sozialen Aspekten zu investieren. Das hat sich geändert. Heute gibt es eine große Auswahl an Anlageprodukten, die nachhaltige Ziele verfolgen – und bei denen Sie sicher sein können, dass Ihr Geld nicht für Dinge verwendet wird, die Sie ablehnen. Besonders gut geeignet sind Investmentfonds, über die Anleger auch kleinere Summen nachhaltig und breit gestreut anlegen können.

Muss ich bei nachhaltigen Geldanlagen auf Rendite verzichten?

Nein. Die Universität Hamburg hat mehr als 2000 Studien untersucht, die der Frage nachgingen, wie sich nachhaltige Investments langfristig gegenüber konventionellen Anlagen schlagen. Das Ergebnis: Sie schneiden an der Börse selten schlechter, manchmal sogar besser ab. Dies war übrigens auch zu Beginn der Corona-Krise zu beobachten.

Woran liegt das?

Nachhaltige Produkte sind besonders gefragt, was die Renditen der Hersteller in der Regel erhöht – und deren Aktienkurse steigen lassen kann. Umgekehrt riskieren Firmen, die sich um wichtige Themen wie Klimaschutz nicht kümmern oder zum Beispiel in der Ölförderung oder dem Kohle-

abbau tätig sind, Imageschäden und Geschäftseinbußen. Großinvestoren meiden deren Aktien zunehmend. Und das macht sich auch an der Börse bemerkbar.

Was unterscheidet nachhaltige Fonds von anderen?

Investmentfonds ohne klaren Fokus auf Nachhaltigkeit können grundsätzlich in alle Branchen und Anlageprodukte investieren. Viele nachhaltige Fonds hingegen investieren ausschließlich in »positive« Branchen – etwa die Wasserwirtschaft oder Windkraft-Unternehmen. Andere Anbieter schließen einzelne Industrien aus, etwa WaffenhHersteller oder Ölfirmen. Manche Fondsmanager akzeptieren auch Unternehmen aus »problematischen« Branchen, wenn diese dort Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit sind.

Wie finde ich das passende Anlageprodukt für mich?

Die Beraterinnen und Berater der Sparkasse ermitteln zunächst Ihren Anlagebedarf: Welchen Betrag möchten Sie investieren? Wie lange wollen Sie Ihr Geld binden? Welche Kursrückschläge können Sie verkraften? Auch Ihre Erfahrung mit Wertpapiergeschäften spielt eine Rolle. Dann erhalten Sie passende Vorschläge – auf Wunsch auch für nachhaltige Produkte. Für manche ist ein Rentenfonds geeignet, der in festverzinsliche Wertpapiere investiert. Andere fahren besser mit einem Aktienfonds, der das Geld weltweit in Unternehmen anlegt, oder einem Immobilienfonds. Darüber hinaus gibt es Mischfonds, die sowohl Aktien als auch Anleihen enthalten. Viele dieser Fonds werden auch als nachhaltige Variante angeboten. Im Rahmen eines Sparplans können Sie schon ab 25 Euro pro Monat regelmäßig anlegen und damit Gutes bewirken.

Henning Burgdorf ist Fachberater in der Abteilung Treasury.



13 →

Arbeitet die Sparkasse Hannover wirklich nachhaltig?

Wer sich glaubwürdig für mehr Nachhaltigkeit engagiert, muss transparent sein. Für die Sparkasse Hannover ist das selbstverständlich. Seit 2009 finden sich die Grundsätze zur Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensstrategie. 2013 waren wir die erste Sparkasse, die den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) unterzeichnet hat. Er setzt branchenübergreifend Standards, wie das Bemühen um mehr Nachhaltigkeit offengelegt werden sollte. Was wir bereits erreicht haben und welche Ziele noch vor uns liegen, dokumentieren wir jährlich in unserer DNK-Erklärung, die auf unserer Internetseite nachzulesen ist.

Beim Sparkassenbrief N+ haben wir 2016 noch eine Schippe draufgelegt: Das Geld, das Kunden in dieses Produkt anlegen, fließt ausschließlich in Kredite, die nachhaltigen Vorhaben in der Region Hannover dienen. Im Fokus stehen Investitionen in eine höhere Energieeffizienz von Gebäuden und Produktionsanlagen, in erneuerbare Energien und Umwelttechnologien, in die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln, in klimaschonende Mobilität sowie in gemeinnützige und kirchliche Organisationen. Ob die Mittelverwendung unseren eigenen hohen Ansprüchen genügt, prüft die unabhängige imug Beratungsgesellschaft jedes Jahr aufs Neue – und bescheinigt dies regelmäßig im imug-Nachhaltigkeits-Check. So können Kunden sicher sein, dass Nachhaltigkeit bei der Sparkasse Hannover mehr ist als nur ein Lippenbekenntnis. 🍷



14 →

Wie kommen
Molche ins Kino?

Ein Projekt bringt
jungen Menschen
die Unterwasser-
welt näher

14 → Wie kommen Molche ins Kino?

Ein Projekt bringt jungen Menschen die Unterwasserwelt näher.

»Die Molche in unserem Teich sind eigensinnig. Wenn man vor der Scheibe des Molchkinos steht und in das trübe Wasser schaut, kann man nie sicher sein, ob sich einer von ihnen zeigt – dabei leben im Frühling bestimmt hundert Tiere darin. Aber es gibt ja auch noch die Nebendarsteller: Insektenlarven, Schnecken, Käfer ... Irgendein spannendes Tier bekommt man eigentlich immer zu sehen. Das Publikum war jedenfalls noch nie enttäuscht. Auf großen Wandbildern neben der Scheibe erfahren die Kinder, was alles im Wasser und im Boden lebt. Uns besuchen vor allem Kita-Gruppen und Grundschulklassen, und eigentlich sind alle immer begeistert. Manche haben die Bewohner unseres Teichs noch nie bewusst gesehen. Insekten finden einige Kinder eklig, aber die Molche kommen immer gut an. Die Tiere lassen sich übrigens auch von der Wasseroberfläche aus beobachten. Dort haben wir Rohre installiert, mit denen man in den Teich schauen kann. Unser Kino bietet viele Perspektiven auf das Leben im Wasser. Viele sprechen derzeit über die Digitalisierung des Schulunterrichts. Die ist bestimmt nötig, aber ich finde es auch wichtig, dass Kinder die Natur erleben – mit Kopf, Herz und Hand. Erfahrungen wie die in unserem Molchkino prägen ein Leben lang.« 🍷

Dr. Regine Leo ist Biologin und leitet das Schulbiologiezentrum Hannover mit dem Molchkino im Botanischen Schulgarten Burg. Es ist eines von zahlreichen Projekten, das die Sparkasse Hannover im Rahmen des Sparkassenbriefs N+ unterstützt. Mehr Infos: schulbiologiezentrum.info



15 →

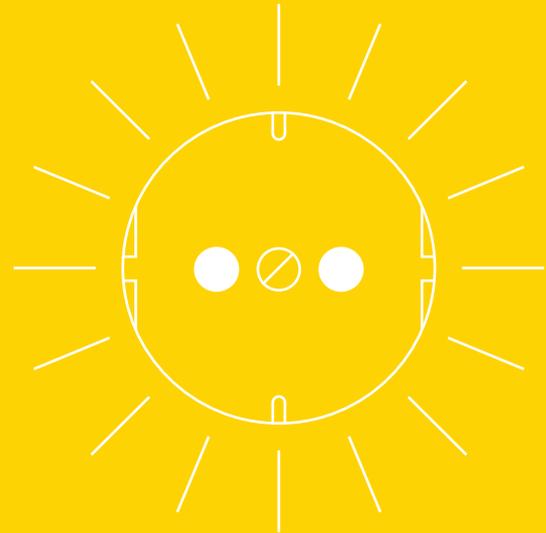
Warum produziert die Sparkasse eigenen Sonnenstrom?

Klimaschutz ist ein zentrales Ziel unserer Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit. Bis 2050 will die Sparkasse Hannover möglichst keine Treibhausgase mehr emittieren. Seit 2011 haben wir den Energieverbrauch um mehr als ein Drittel gesenkt. Doch wir wollen noch mehr erreichen.

Nach und nach werden unsere BeratungsCenter gezielt energetisch saniert, damit sie neuesten Standards entsprechen. Im Rahmen eines sogenannten Audits haben wir uns 14 Standorte genau angeschaut und den Energieverbrauch der Gebäude einschließlich der technischen Ausrüstung (Aufzugstechnik, Raumlufttechnik, Wärme und Heiztechnik) erfasst. Selbst die Außenbeleuchtung wurde berücksichtigt. Wird eine Immobilie umgebaut, fließen die Erkenntnisse dieser Untersuchung in die Planungen ein.

Manches Gebäude wird nach einem Umbau sogar vom Energieverbraucher zum Energieerzeuger. Die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Filiale in Garbsen-Mitte etwa wird jährlich rund 25.000 Kilowattstunden erzeugen, wovon etwa ein Viertel ins Stromnetz eingespeist wird. Der Rest dient dem Eigenverbrauch – und speist unter anderem eine Ladesäule für E-Autos.

Auf unserem Weg zur Klimaneutralität versuchen wir zudem, mehr Strom und Gas aus regenerativen Energiequellen zu nutzen. Heute liegt der Anteil erneuerbarer Energieträger bereits bei knapp zwei Dritteln, von 2021 an wollen wir komplett auf ökologische Angebote umstellen. ☺



Impressum

Herausgeberin:

Sparkasse Hannover
Anstalt des öffentlichen Rechts
Raschplatz 4
30161 Hannover
Telefon (0511) 3000-0
nachhaltigkeit@sparkasse-hannover.de
www.sparkasse-hannover.de/nachhaltigkeit

Konzept:

Brookmedia, Hamburg
Bureau Johannes Erler, Hamburg

Redaktion:

Christian Baulig

Art Direction:

Johannes Erler

Abbildungen:

S. 1, 3: Philip Schulz / S. 4, 14, 24, 27: Ludwig Schöpfer
S. 7, 12, 17, 18, 23, 34, 41: Johannes Erler / S. 8, 20, 30: PS Art
S. 29: Adobe / S. 36: Philip Bartz / S. 39: Markus Lampe

Druck:

Linden-Druck, Hannover



Sie haben weitere Fragen zum Thema
Nachhaltigkeit? Sprechen Sie uns gerne an!

Petra Tute

Telefon (0511) 3000-6142

Telefax (0511) 3000-95 12 29

petra.tute@sparkasse-hannover.de

Claudia Heise

Telefon (0511) 3000-4874

Telefax (0511) 3000-95 12 29

claudia.heise@sparkasse-hannover.de